

Frankenau

Inge Roman, geb. Rose¹
geb. 14.4.1935 in Frankenau

Eltern:

Isidor Rose (1897-?) und
Selma, geb. Strauß (1899-?)

Geschwister:

Lothar (1928-?)

Ehemann:

Charles Roman

Wohnung:

Frankenau Nr. 6, heute Waldecker Straße 11
Hausname: Moseses



Foto: Gerhard Keute



Heimat in Frankenau: Das NS-System bedrohte jüdische Bürger bereits, als dieses Familienbild entstand. Es zeigt (v.l.) Großvater Moses Rose mit Enkelkind Irmgard, Selma Rose mit Tochter Inge, ihren Mann Isidor mit Sohn Lothar, Anne Rose mit Tochter Toni und Ehemann Leo, rechts Martha und ihren Mann Julius Rose.²

Moses, Isidor, Selma, Lothar und Inge Rose zogen am 18.3.1939 nach Frankfurt um.

¹ Quelle f. Eltern, Geschwister, Wohnung, Umzug nach Frankfurt: Gerhard Keute, Verzeichnis der nach 1933 in Frankenau wohnhaften jüdischen Familien, veröffentlicht 1992 im Zusammenhang mit dem Frankenauer Ortsjubiläum

² HNA – Frankenberger Allgemeine Sonntag, 19. Juni 2011; dieser Quelle sind auch die folgenden nicht anders bezeichneten Fotos sowie die Informationen zur Emigration und zu den Aufenthalten in Frankenau entnommen. Das Bild muss vor dem Oktober 1936 aufgenommen worden sein, wenn es richtig ist, dass Martha, Julius und Irmgard Rose bereits in jenem Monat in die USA emigrierten.

Frankenau

1940

Inge 1940 in Frankfurt



Mit schwarzer Schleife: So sah Inge Rose 1940 aus. Bald darauf gelang ihr mit Mutter und Großvater die Ausreise in die USA.

1941

Selma, Moses und Inge Rose glückte die Emigration in die USA. Andere Familienmitglieder emigrierten zu anderen Zeiten und auf anderen Wegen.

1992

Inge und ihr Mann Charles Roman besuchten Frankenau anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt und der Einweihung des Mahnmals für die jüdischen NS-Opfer.

2011

Anlässlich eines Treffens ehemaliger Frankfurter Juden besuchten Inge und Charles Roman auch Frankenau.



Inge und Charles Roman 2011 in Frankenau³



Nachbarskinder: Zum ersten Mal seit 1939 begegneten sich Inge Rose verh. Roman und Elisabeth Tönges verh. Schäfer am heutigen Haus Gartenstraße 9 wieder.

Fotos: Völker

³ Foto: Karl-Hermann Völker